

Die Welt kompakt | 24.11.10

## "Die Bedrohung wird realer"

Düsseldorfer Literaturwissenschaftler Tobias Kurwinkel analysiert neuen Harry-Potter-Film *Von dpa/dwk*

Soeben ist der siebte Harry-Potter-Film in die Kinos gekommen. Tobias Kurwinkel, Literaturwissenschaftler an der Heine-Uni, hat die Verfilmungen untersucht. Die Geschichten von Harry Potter haben sich vom klassischen Kinderfilm (Link: <http://www.welt.de/themen/kinderfilme/>) zum Gruselkino gewandelt, meint er. Zwei Fragen zum Film.

### **Viele Harry-Potter-Fans sind erwachsen. Warum spricht die Geschichte Ältere an?**

**Tobias Kurwinkel:** Die Bände von J. K. Rowling handeln von Themen, mit denen sich auch ältere Leser identifizieren können. Hierzu gehören die Liebe zwischen Eltern und Kind, zwischen Mann und Frau sowie das große Thema der Freundschaft. Aber vor allem der Kampf zwischen Gut und Böse wird mit Hilfe von Anspielungen erzählt, die für Erwachsene leicht zu entschlüsseln sind. Dazu gehören die deutlichen Parallelen zwischen der Schreckensherrschaft von Lord Voldemort und der NS- Herrschaft. Zudem spricht auch die von Roman (Link: <http://www.welt.de/themen/romane/>) zu Roman zunehmende Komplexität der Handlung erwachsene Leser an.

### **Was unterscheidet einen Harry-Potter-Film vom klassischen Kinderkino?**

**Tobias Kurwinkel:** Die beiden ersten Filmadaptionen waren noch herkömmliches Kinderkino. Doch schon die dritte Folge "Harry Potter und der Gefangene von Askaban" inszeniert die Allgegenwart des Bösen. Die weiteren Filme folgen diesem Bruch mit dem Kinderkino. Im aktuellen ersten Teil von "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes" macht der dichte Nebel, der kein Sonnenlicht mehr durchlässt, den Film noch düsterer und gruseliger. Die Handlung spielt nicht mehr in der abgeschotteten Welt der Zauberei, sondern im modernen England. Die Bedrohung wirkt realer; sie wird noch gesteigert durch Thriller (Link: <http://www.welt.de/themen/thriller/>) - und Horrorelemente.

---

© WeltN24 GmbH 2016. Alle Rechte vorbehalten